



CDU-Fraktion in
der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in
der
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN in der
Bezirksvertretung



Ratsgruppe Freie
Wähler in der
Bezirksvertretung



FDP-Fraktion in der
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Andreas Bialas der
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg*

Datum 05.03.2024

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. VO/0250/24
öffentlich

Zur Sitzung am
12.03.2024

Gremium
BV Langerfeld-Beyenburg

Tempo 30 Clausewitzstraße

Beschlussvorschlag

Beide Straßen liegen in einem Mischgebiet. Sie werden permanent von zahlreichen, auch schweren, Lastkraftwagen genutzt. An den Straßen gibt es eine umfangreiche Wohnbebauung.

Aufgrund der Sperrung der Brücke Höfen in der Rauentaler Bergstraße für Kfz über 30t wird der Schwerverkehr über die Clausewitzstraße geführt. Zusätzlich führt über die Clausewitzstraße die Umgehung der Bundesautobahn zwischen den Anschlussstellen Langerfeld und Ronsdorf. Im Gewerbegebiet haben sich in den vergangenen Jahren Firmen mit einem sehr hohen Logistikanatz, und einem dementsprechenden hohen Verkehrsaufkommen auf den Straßen, angesiedelt.

Das Logistikzentrum Hillwood mit über 50 Laderampen für Lkw's wird bald seinen Betrieb aufnehmen. Ein weiterer erheblicher Anstieg des Schwerlastverkehrs, der insbesondere auch die Straße „In der Fleute“ und die Clausewitzstraße nutzen wird, ist anzunehmen. Die Zuwegung von der Anschlussstelle Langerfeld der BAB 1 in das Gewerbegebiet über die Dieselstraße wird in absehbarer Zeit erneut gesperrt. Ein Verkehrskonzept liegt trotz Anträgen und mehrmaliger Anmahnung nicht vor.

Um ein erträgliches Miteinander zu ermöglichen, bedarf es verschiedenster verkehrspolitischer Maßnahmen. Gerade dort, wo beide Nutzungsmöglichkeiten (Gewerbe und Wohnen) bestehen, muss auf gegenseitige Rücksichtnahme besonderer Wert gelegt werden und es müssen Maßnahmen ergriffen werden, welche eine verträgliche Straßennutzung weiterhin ermöglicht und gleichzeitig die Bürger*innen gegen übermäßigen Lärm und weiteren Emissionen schützt. Die Reduzierung des Tempos ist eine von mehreren notwendigen Schritten.

In anderen Stadtbezirken und auf anderen Straßen scheinen Temporeduzierungen möglich. So sind die Zufahrtsbereiche auch breiterer Straßen zu den Autobahnauffahrten auf Tempo 40 reduziert. In Heckinghausen sind Teile der Straße auf Tempo 30 aufgrund Lärmschutz reduziert.

Unterschrift

E. Hasenclever K. Frische U. Eichler-Tausch U. Meves-Herzog A. Grauer S. Freund-König

Begründung

Lärmschutz und Emissionsschutz durch Tempo 30 in der Clausewitzstraße und „In der Fleute“ (von Ecke Clausewitzstraße bis Unterführung BAB1) ermöglichen

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Clausewitzstraße in ihrem gesamten Verlauf und die Straße „In der Fleute“ von der Kreuzung Clausewitzstraße bis zur Unterführung unter der BAB 1 dauerhaft auf Tempo 30 zu reduzieren.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

- neutral /nein
- ja, positive Auswirkungen
- ja, negative Auswirkungen

Begründung: